

# Concealing of deep affections

Michi Week 2022

Von Tarima

## Kapitel 1: Score

Seine Stimme war grauenhaft.

Genauso wie diese Ballade, die er in den schiefsten Tönen zum Besten gab und daher am Ende auch nur 13 Punkte erzielte.

„Das tat ja in den Ohren weh“, sagte der Barkeeper zu mir, ehe ich als Nächstes auf die Bühne ging und mein letztes Lied für heute Abend sang.

Die Gäste applaudierten.

100 Punkte! Mein Highscore war ungebrochen.

Ich verließ die Karaokebar, aber der Typ von vorhin folgte mir raus auf die Straße.

„Das war sehr beeindruckend.“

Ich drehte mich zu ihm um. Plötzlich hörte sich seine Stimme gar nicht mehr grauenhaft an. Ganz im Gegenteil. Sie passte zu seinem hübschen Gesicht, dem kleinen Lächeln auf den Lippen und den wilden, braunen Haaren. „Die meisten Leute, die hier singen, sind komplett talentfrei.“

Ich grinste. „So wie du?“

„Autsch“, lachte er. „Hey, nur, weil ich nicht singen kann, heißt das nicht, dass ich nichts von Musik verstehe. Ehrlich gesagt habe ich dich den ganzen Abend beobachtet. Hättest du Interesse an einem Vorsingen?“

Skeptisch sah ich ihn an. „Du bist Manager?“

„Musikproduzent“, korrigierte er mich und hielt mir seine Karte entgegen.

Misstrauisch nahm ich sie an.

„Danke, ich überlege es mir.“

„Das wollte ich hören.“ Er zwinkerte mir zu und ging dann zurück zu seinen Freunden.

Ich starrte erst ihm hinterher und dann auf die Visitenkarte in meiner Hand.

Taichi Yagami. Noch nie gehört. War er neu im Musikgeschäft?

Ich zuckte zusammen, als mir plötzlich jemand von hinten einen Kuss auf die Wange drückte und seine Arme um mich schlang.

„Hey Süße, wer war das?“, säuselte Matt, mein fester Freund und Gitarrist meiner Band. Er war gekommen, um mich abzuholen.

Ich zuckte mit den Schultern und ließ die Visitenkarte in meiner Hosentasche verschwinden.

„Niemand. Lass uns gehen.“

Ob ich den Typen wirklich anrufen würde, wusste ich noch nicht.